

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Verlagsbuchhändlers Hans Bartholdi zu Wismar ist zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen besonderer Prüfungstermin auf Mittwoch, den 21. September, vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 6, bestimmt.

Wismar, den 23. August 1910.

(gez.) Großherzogliches Amtsgericht.

(Medl. Nachr., Schwerin i. M., v. 2. Sept. 1910.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Dem geschätzten Verlagsbuchhandel zur gef. Kenntnis, daß ich mit heutigem Tage die Buch- und Musikalienhandlung des Herrn Otto Wend käuflich erworben*) habe und unter der Firma:

Otto Wend (Richard Creutz)

in streng solider, wie bisher geübter Weise weiterführen werde.

Die D.-M.-Disponenden, sowie das im Laufe des Jahres gelieferte Kommissionsgut übernehme ich und erhoffe die Zustimmung der Herren Verleger. Gleichzeitig bitte ich, durch Offenhaltung des Kontos mich in meinen Unternehmungen zu unterstützen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, wünsche aber Novitäten-Zirkulare von wichtigen Erscheinungen stets mit direkter Post.

Die Leipziger Vertretung verbleibt in den bewährten Händen der Firma Robert Hoffmann.

Hochachtungsvoll

Freiberg i. Sa., den 1. Sept. 1910.

Otto Wend, Buch- u. Musil.-Hdlg.
(Richard Creutz).

Referenz: Herr Buchhändler Rob. Cordes, Riel.

*) Wird bestätigt: Otto Wend.

Charlottenburg 4, im September 1910
Wilmersdorfer Straße 96-97.

P. P.

Hierdurch mache ich den Herren Verlegern die ergebene Mitteilung, daß ich am 1. Oktober d. J. unter der Firma

Paul Baumann

Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 96-97

eine Buchhandlung und Leihbibliothek vornehm moderner Richtung in bester Lage von Charlottenburg eröffnen werde.

Langjährige praktische Erfahrungen im Buchhandel und die günstige Lage meines Geschäfts geben mir die Gewähr, daß mein Unternehmen erfolgreich sein wird.

Mein Bedarf erstreckt sich hauptsächlich auf moderne, künstlerisch ausgestattete Geschenkliteratur. Unverlangt bitte ich, mir keine Sendungen zu machen, hingegen mich rechtzeitig mit Zirkularen und nötigenfalls mit Vertriebsmaterial versehen zu wollen.

An die Herren Verleger möchte ich die Bitte richten, mich durch Kontoeröffnung unterstützen zu wollen. Ich werde meinen Verbindlichkeiten

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

immer pünktlich nachkommen und stets bestrebt sein, den Verkehr mit meiner Firma zu einem recht lohnenden zu gestalten.

Meine Leipziger Vertretung hat Herr f. Volckmar freundlichst übernommen, der zu weiteren Auskünften gern bereit ist.

Hochachtungsvoll

Paul Baumann.

Hierdurch geben wir zur allgemeinen Kenntnis, daß wir den Verlag der Firma Erich Falk in Berlin übernommen und mit dem Buchhandel in Verbindung getreten sind.

Unsere Vertretung besorgt Herr Franz Wagner in Leipzig.

Über unsere Unternehmungen folgen demnächst weitere Mitteilungen.

Berlin W. 56, September 1910.

Niederlagstr. 5.

Deutscher Börsenverlag

G. m. b. H.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich biete an:

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Grossstadt

Westfalens.

Gute Verbindungen mit Bibliotheken. Zur Übernahme sind ca. 25 000 M. nötig. Anfragen unter C. H. 226.

Leipzig.

f. Volckmar.

Gutgehendes Sortiment in lebh. Stadt des Kgr. Sachsen ist wegen anderweiter Unternehmungen des Inhabers für 9000.— käuflich zu haben. Interessenten erhalten Auskunft unter »K. R.« durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Eine über 50 Jahre bestehende Buchhandlung in schön gelegener Stadt des Harzes soll wegen Kränklichkeit des Besitzers verkauft werden.

Durchschnittlicher Umsatz im Jahre ca. 20 000 M., Reingewinn ca. 4000 M., da nur geringe Spesen.

Kaufpreis mit Haus in bestem Zustande und guter Geschäftslage 28 000 M.

Gef. Angebote erbeten unter # 460. Leipzig. R. F. Koehler.

Sehr erweiterungsfähige, modern eingerichtete Buchhandlung mit Nebenbranchen in industriereicher Stadt im Erzgebirge Familienverhältnisse halber sofort spottbillig zu verkaufen. Für rasch entschlossene Reflektanten mit wenig Kapital günstige Gelegenheit. Angebote unter R. S. # 3043 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Ich bin beauftragt, eine seit ca. 30 Jahren bestehende Buch-, Kunst- und Schreibwarenhandlung in mittlerer Stadt Mitteldeutschlands wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen.

Die Buchhandlung befindet sich in eigenem Grundstück (Eckhaus) in bester Geschäftslage.

Kaufpreis ist 35 500 M. bei einer Anzahlung von mindestens 15 000 M. unter Sicherstellung des Restkaufgeldes.

Gef. Angebote unter # 459. Leipzig.

R. F. Koehler

Abteilung für Geschäftsverkäufe.

In industriereicher Stadt des Königreichs Sachsen, mit 28 000 Einwohnern, ist eine in bester Entwicklung stehende Sortimentsbuchhandlung wegen Übertritts des Besitzers in anderes Unternehmen für den billigen Preis von ungefähr 9000 M. baldigst zu verkaufen. Gef. Anfragen erbitte unter S. S. 3406 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer der schönsten Großstädte Norddeutschlands einen eingeführten größeren Lehrmittel-Verlag wegen Zuruhesetzung des Inhabers. Das Geschäft bietet einen oder zwei Herren gesicherte und vornehme Lebensstellung, sowie ein weites Feld zu gewinnbringender Vergrößerung. Das Grundstück müßte mit übernommen werden. Erforderliches Kapital 200 000 M.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In angenehmer Stadt Schlesiens habe ich eine im flotten Betriebe befindliche Sortimentsbuchhandlung für 12 000 M. bei Barzahlung zum Verkauf.

(Umsatz ca. 34 000 M.)

Interessenten erhalten kostenlose Auskunft.

Breslau 10,
Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Einmaliges Inserat.

Eine seit 24 J. besteh. flott gehende Buch- und Musikalien-Hdlg. in einer reizend gel. aufbl. Stadt (Nähe Hamburgs) soll wegen Kränklichkeit bald preisw. verkauft werden, wozu 15-20 000 M. erforderlich sind, auch ist Beteiligung möglich, wenn Reflektant befähigt und gewillt ist, die Geschäftsführung zu übernehmen. Probezeit gestattet. Umsatz 40-50 Mille. Feste Lieferung an Behörden und Schulen. Ernstliche Bewerber erfahren Näheres durch Hans Pichinot, Reinbek.